

miteinander unterwegs

Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau

30. Jahrgang, Nummer 2, Juni 2019



***Erneuerung durch
den Heiligen Geist***

Erneuerung durch den Heiligen Geist



Das Wort Gottes sagt uns, dass der Heilige Geist in den Menschen und in den Gemeinschaften wirkt, die von ihm erfüllt sind; er macht sie fähig, Gott zu empfangen. Er führt in die ganze Wahrheit (vgl. Joh 16,13); er erneuert das Antlitz der Erde (vgl. Ps 104,30); er gibt seine Früchte (vgl. Gal 5,22-23). Er führt, erneuert und macht fruchtbar. Im Psalm heißt es: „Sendest du deinen Geist aus, ... erneuerst du das Antlitz der Erde“ (Ps 104,30). Die Apostel, die zuerst verängstigt und gelähmt waren, die sich im Obergemach eingeschlossen hatten, um Auswirkungen wie am Karfreitag zu vermeiden, werden sich nicht mehr schämen, Jünger Christi zu sein und werden nicht mehr vor menschlichen Gerichten zittern. Dank des Heiligen Geistes, von dem sie erfüllt sind, verstehen sie „die ganze Wahrheit“, dass nämlich der Tod Jesu nicht seine Niederlage war, sondern der äußerste Aus-

druck der Liebe Gottes, jener Liebe, die in der Auferstehung den Tod besiegt. Und diese Wirklichkeit, deren Zeugen sie sind, wird zur Frohen Botschaft, die allen zu verkünden ist.

Die Welt braucht auch heute Männer und Frauen, die nicht verschlossen sind, sondern voll des Heiligen Geistes. Die Welt braucht die Früchte, die Gaben des Heiligen Geistes, wie sie der heilige Paulus aufzählt: „Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“ (Gal 5,22-23). Vom Heiligen Geist gestärkt sind wir fähig, kompromisslos gegen die Sünde zu kämpfen und uns mit geduldiger Ausdauer den Werken der Gerechtigkeit und des Friedens zu widmen. Durch den Propheten Ezechiel verspricht Gott ein neues Herz und einen neuen Geist. Herz und Geist, das sind Wille, Denken, Schaltzentrale des Menschen und somit auch Gefühle und Entscheidungen. Diese macht Gott neu. Durch den Glauben an Jesus erneuert er fundamental: „Wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“ (2 Kor 5,17). Erneuerung, die brauchte Israel und die brauchen wir dringend.

Aus eigener Kraft können wir die Wege Gottes nicht gehen. Deswegen legt Gott selbst Hand an und schenkt ein neues Herz und einen neuen Geist. Gottes Erneuerungs-handeln rettet und verändert. Und so gibt es viele Felder, in denen Gott erneuert: in Beziehungen, wenn Schuld oder Schicksal es unmöglich erscheinen lassen, in Frieden miteinander zu leben. Der Heilige Geist schenkt die Kraft dazu und er stupst uns an, Versöhnung immer wieder zu suchen. In Pfarrgemeinden, wenn die äußeren Formen noch gewahrt werden und das Programm läuft, aber die Herzen kalt sind und das Wort Gottes im Raum hängen bleibt. Dann brauchen wir Mut zur Bestandsaufnahme. Er erneuert Liebe, Anteilnahme, er erneuert das, was Pfarren lebendig macht: Freude, Lachen, Trost, Liebe, das sind seine Spezialgebiete. Und so werden Pfarrgemeinden erneuert. Auch im persönlichen Leben, wenn wir uns müde und ausgebrannt fühlen. Der Heilige Geist kann uns zeigen, was sich ändern muss. Er erneuert uns. Ja, Gott schenkt ein neues Herz und einen neuen Geist. Herr, sende deinen Geist aus und alles wird neu! Amen.

P. Emmanuel OP

Pfarrverbandsrat

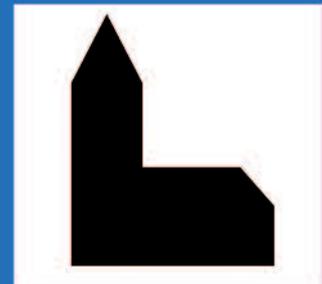


Seit 1. April bilden die Pfarren Katzelsdorf und Lanzenkirchen den Pfarrverband „Rosalia-Leitha-Ursprung“. Die einzelnen Pfarren bleiben selbstständig. Der Pfarrverbandsrat berät und regelt Aufgaben, die beide Pfarren betreffen, wo Zusammenarbeit möglich, und Angelegenheiten vereinfacht werden können. Dazu gehören z. B. gemeinsame Schritte in der Vorbereitung auf die Sakramente, Angebote

zur Glaubensvertiefung, Abstimmung der Gottesdienstordnungen und großer Feste. Er entwickelt einen Pastoralplan als Leitlinie für die einzelnen Pfarren. Ein wichtiger Auftrag des PGR, den Glauben zu verkündigen, gilt auch für den Pfarrverband! Mitglieder des Pfarrverbandsrates sind die Priester, die stv. Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und jeweils ein weiteres Mitglied.

Magdalena Karner

Gottesdienste -



**Auch im Urlaub
ist Gott da!**

**Einen erholsamen
Urlaub wünschen
P. Emmanuel OP,
P. Raphael OP,
P. Nestor OP
und die
Pfarrgemeinderäte.**

Pfingsttag - Geburtstag der Kirche

Pfingsten (das Fest des Heiligen Geistes) ist eines der Hauptfeste im Kirchenjahr und wird 50 Tage nach Ostern gefeiert.



Diese Zeitspanne ist gerade Namensgeber des Hochfestes. „Pfingsten“ wird vom griechischen Wort „Pentekoste“ abgeleitet, das die Zahl 50 bezeichnet. Diese zeitliche Verbindung zwischen Ostern und Pfingsten gilt auch im Judentum für das Passahfest (das an den Auszug aus Ägypten erinnert) und das Fest Schawuot (zugleich das Fest der Weizenernte und das Gesetzgebungsfest, das der Offenbarung der Tora gedenkt). Zum Passahfest hat sich Jesus für das Leben der Welt hingegeben als das wahre Osterlamm und ist danach auferstanden. Gerade als das Fest Schawuot in Jerusalem gefeiert wurde, 10 Tage nach Jesu Himmelfahrt, geschah das Pfingstwunder, das große Glaubensernte hervorbrachte. Den Jüngern und der Mutter Jesu erschienen plötzlich Feuerflammen und der versprochene Tröster, der Hl. Geist kam

herab. Die Erfüllung des Hl. Geistes ermutigte sie und bewirkte, dass sie die Gabe besaßen, fremde Sprachen zu können, sodass sie alle Menschen, sowohl Juden als auch Ausländer, die sich in Jerusalem zum Fest aufhielten, mit der Frohbotschaft Christi erreichen konnten. Es war der Beginn der Glaubensverkündigung und so der Geburtstag der Kirche als die Gemeinschaft von Glaubenden zur Verbreitung des Glaubens.

Pfingsten - als Geburtstag der Kirche - verbindet untrennbar die Kirche mit dem Hl. Geist und legt den Daseinszweck der Kirche fest. Dies ist besonders in unserer Zeit und Welt erneut zu begreifen, wo das Wort „Kirche“ bei vielen etwas anderes hervorruft als eine Glaubensgemeinschaft. Man denkt beim Begriff „Kirche“ zuerst an ein prächtiges und historisches Gebäude. Es be-

steht auch das Verständnis von Kirche als eine große hierarchische Institution, in der viel Geld verwaltet wird, viel Macht ausgeübt wird und Lobbyarbeit mehr bestimmt als die Eingebung des Hl. Geistes. Natürlich braucht eine Glaubensüberzeugung, die seit so langer Zeit Bestand hat und so viele Menschen umfasst, eine gewisse Organisation. Aber nicht zu vergessen, ist das Ziel der Organisation und zwar, die Mission, die Weitergabe des Glaubens. Das Pfingstereignis bezeugt, dass die Kirche in und für Mission geboren ist und daher wesentlich missionarisch ist. Darum fängt die Kirche dort zu sterben an, wo sie das Augenmerk nicht mehr auf Mission heftet. Der Hl. Geist ist der Lebensatem, der die Gemeinschaft der Kirche entstehen ließ und der „Treibstoff“, der sie immer noch zu Mission drängt. Von Zahlen her mag unsere Kirche zwar alt sein mit Wunden, Falten und Kratzern, sie ist aber gar nicht lebensunfähig. Am Pfingsttag empfangen die Jünger Gaben für das Glaubensleben und zur sofortigen Missionierung; Gaben, die auch wir heute bei der Firmung empfangen und einsetzen sollen. Dass die Ernte heute mager scheint, soll uns nicht entmutigen, sondern wir sollen darauf vertrauen, dass der Hl. Geist immer mit seiner Kirche ist. Jedes Pfingstfest, jede Geburtstagfeier der Kirche soll erneut dazu bewegen.

P. Raphael OP

Quergedacht



Veni, veni - komm, komm - und erfülle mich!

Komm, heiliger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit Deiner Kraft.

Veni, sancte spiritus, komm, komm und erfülle uns. Hauche uns Leben, Feuer, Begeisterung ein.

Die Pfingstsequenz, mit der die

Gemeinde um die Herabkunft des Heiligen Geistes fleht, ist auch Impuls vieler Orgelkompositionen. Mir kommt ein Stück eines sehr geschätzten Kollegen in den Sinn und kreist in meinen Gedanken. Er fleht darin, einer Improvisation ähnlich, um dieses Kommen. Herr, schenke mir die Gnade, dieses Kommen, diese Herabkunft des Heiligen Geistes zu erspüren. Erfülle mich. Lass mich den Hauch, das Säuseln des Windes, den Sturm spüren, hören, fühlen und diese Be„geist“erung, die der Geist in mir auslöst, diese Erneuerung durch den Geist in meinem Glauben, die Bestärkung, lass mich dieses Feuer weitertragen.

Vom Komponisten zum Interpreten bedeutet das für mich, dass ich in meinen Zuhörern, Feuer, Begeisterung, Freude auslösen kann. Dabei geht es als Interpret, als Musiker für mich darum, das Feuer, das der Komponist entfacht hat, möglichst nahe seiner Vorstellung und Idee, weiterzutragen - so, dass jeder Einzelne im Publikum „Feuer fängt“, be„geist“ert ist.

Veni, veni. Komm doch, komm - und erfülle mich. Mach mich fähig und mutig, den Geist weiterzutragen.

*Ines Schüttengruber
Monika Metzner*

Krankensalbungsgottesdienst

Am 7. April feierten P. Emmanuel, P. Raphael und P. Nestor den Krankensalbungsgottesdienst mit Menschen, die aus diesem Stärkungssakrament Gottes Heil und Kraft für Seele und Körper erfahren möchten. Die musikalische Gestaltung der Hl. Messe übernahm der Kirchenchor, der mit seinen Liedern während der Krankensalbung die Anwesenden sichtlich berührte. Anschließend erwartete der PGR alle Messbesucher im Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Gemeinsamer Kreuzweg in Ofenbach



Am Palmsonntag, dem 14. April 2019 veranstalteten wir in Ofenbach den ersten gemeinsamen Kreuzweg mit der Pfarre Katzelsdorf. Da wir seit 1. April 2019 offiziell ein Pfarrverband sind, wollten wir daher ein sichtbares Zeichen setzen. Der Kreuzweg führte, wie auch schon in den letzten Jahren, vom Feuerwehrhaus Ofenbach hinauf zur Ofenbacher Kirche. Trotz Regenwetters kamen viele Gläubige. Auch aus Katzelsdorf waren viele dabei, was uns besonders freute. Die erste Station des Kreuzweges wurde wieder von unseren Firmlingen, die übrigen Stationen wurden vom Liturgiekreis, dem PGR aus Katzelsdorf, dem Gospelchor und der Föhrenauer Runde gestaltet.

Emmausgang



Der Emmausgang am Ostermontag wurde heuer neu gestaltet. Der Weg führte von der Pfarrkirche zur Johanneskapelle in Frohsdorf, dann weiter zum Roten Kreuz im Rosental, wo die Teilnehmer aus Katzelsdorf und Lanzenkirchen fast zeitgleich eintrafen. Nach der gemeinsamen Andacht konnten sich die Teilnehmer mit Getränken, Strizel und Ostereiern stärken.

Gottesdienst für Neugetaufte



Bis zum Weißen Sonntag, dem Sonntag der Barmherzigkeit, dem ersten Sonntag nach Ostern trugen früher die in der Osternacht Getauften das weiße Taufkleid. Die Pfarre lädt an diesem Tag immer die Neugetauften der letzten Jahre zu einem Wortgottesdienst mit Segnung der Kinder ein. Die Feier erinnert an die Taufe, denn die Kinder erhalten einen Segen beim Taufbrunnen und entzünden ihre Taufkerze an der Osterkerze. Die Feier fand ihre Fortsetzung wie immer im Pfarrsaal, wo Spiele für die Kleinen vorbereitet waren und bei Kaffee und Kuchen Erfahrungsaustausch der Eltern möglich war.

Weltladen - Fest: Den Bogen gespannt zu weltweiter Fairness



Traude Jeitler vom Weltladen mit Kürbiskernölproduzent Josef Fuchs und Gattin Christa mit ihren Enkelkindern bei der Präsentation des neuen Regionalregals

Unter dem Motto „FAIR? Zukunft für ALLE. JETZT!“ starteten am 1. Mai die „Fairen Wochen“ in Lanzenkirchen mit dem traditionellen WELTLADEN-Fest. Besonderes Highlight: Staatsmeisterin Theresa Wasinger vermittelte den vielen Interessierten – unter ihnen Bürgermeister der Fairtrade-Gemeinde Bernhard Karthaler und Kaplan Pater Nestor - ihre Freude am Bogenschießen. Unter der gekonnten Anleitung von Bogenbauer Peter Vohryzka konnten viele Kinder sich selbst ihren Bogen bauen. Vohryzka engagiert sich auch für Kinder in den Slums von Kenia – und so kommt der Erlös des Weltladen-Festes auch einem Schulbau in Kenia zugute. „Wir spannen den Bogen von hier zu den Menschen in den Ländern des globalen Südens. Wir wollen den Menschen zeigen, dass Fairness lebbar ist. Wer Fairness will, wer ein gutes Leben für ALLE will, wer will, dass die Menschen von ihrem Einkommen leben können, ist im Fairen Handel richtig!“, ist der Organisator des Festes, Weltladen-Obmann Christian Zettl überzeugt.

Fest der Treue - Ehejubiläen



Schon zur Tradition geworden ist unsere Feier für Eheleute, die ein Hochzeitsjubiläum begehen, am letzten Samstag im Mai. Die Segnung der einzelnen Paare beim Dankgottesdienst bestärkt diese, den Ehebund in Liebe und Treue durch Gottes Mitwirken zu leben. Heuer konnten Eiserne, Diamantene, Platin-, Goldene und Silberne Jubelpaare (65, 60, 55, 50, 25 Jahre) ebenso danken, wie alle anderen runden und halbrunden Jahrestage. Zu einem gemütlichen Zusammensein lud die Pfarre dann die 25 Paare in das Pfarrheim.

Erstkommunion in Lanzenkirchen und Föhrenau



Auch heuer wieder wurden 22 Kinder (19 Kinder aus Lanzenkirchen und 3 Kinder aus Föhrenau) auf den Empfang des Herrn vorbereitet. Von Oktober an haben die Kinder unter dem Motto „der Herr ist mein Hirte“ (Ps 23) gehört, in welche Gemeinschaft sie durch die Taufe aufgenommen wurden. Es wurde versucht, ihnen die Grundlage ihres Glaubens nahezubringen.



Der Glaube soll den Kindern ein Fundament für ihr Leben geben, damit sie in schweren Zeiten einen Ort haben, wo sie Hilfe, Halt und Zuflucht finden. Dies ist allerdings nur möglich, wenn der Glaube gelebt wird und die Verbindung, die nun durch den erstmaligen Empfang der Kommunion vertieft wurde, weiter aufrechterhalten wird. Am Christi Himmelfahrtstag feierten wir die Erstkommunion in Lanzenkirchen und am darauf folgenden Sonntag in Föhrenau.

- Vorschau -

Johannesfeuer in Ofenbach

Am Samstag, dem **22. Juni** lädt die Landjugend Lanzenkirchen zum 2. Johannesfeuer ein. Zuvor gibt es eine Vorabendmesse in der Ofenbacher Kirche. Diese wird von der Landjugend sowie von der katholischen Jugend mit rhythmischen Liedern schwungvoll gestaltet. Nach der heiligen Messe ist ein stimmungsvoller Fackelzug von der Kirche zum Johannesfeuerplatz geplant. Nach dem Entzünden und der Segnung des Feuers gibt es eine Agape. Es wäre sehr schön, wenn an diesem Abend Jung und Alt in gemütlicher Atmosphäre wieder beisammen stehen und sich in regen Gesprächen austauschen könnten. Wäre nur noch auf eine schöne laue Sommernacht zu hoffen.

Kirtag in Föhrenau

Am **15. August** beginnt um 9.30 Uhr der Festgottesdienst. Danach ist das große Pfarrgartenfest. Wie immer gibt es Mittagessen, Weinkost und Getränke in bewährter Weise.

Marienfeier im Schlosspark Frohsdorf

Am **15. August** findet die Marienfeier im Schlosspark Frohsdorf statt. Wir treffen uns bei der Felixkapelle am Beginn der Rosentalerstraße um 19.00 Uhr, Prozession zur Mariengrotte im Schlosspark, wo die Andacht mit Kräutersegnung stattfindet.

Seniorenachmittage in Föhrenau



Allen unseren Gästen wünschen wir eine schöne Ferienzeit und ein frohes Wiedersehen am 3. September. Jeweils am ersten Dienstag im Monat gibt es Seniorenachmittage in Föhrenau für alle Menschen aus dem Pfarrgebiet und darüber hinaus.

Einladung zum Alphakurs 2019 in Lanzenkirchen:

Wann?: Infoabend ist am Donnerstag, dem **5. September** - 19.00 - 21.00Uhr

Wo?: Pfarrheim Lanzenkirchen.

Weitere Termine: **Ab 19. September** wöchentlich bis 21. November

Zielgruppe?: Egal ob Jung oder Alt, im Glauben verwurzelt oder Suchender, Kritiker oder Zweifler - es darf jeder kommen!

Was ist Alpha?: Alpha ist kein Patentrezept und kein Frontalvortrag, sondern die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre über den christlichen Glauben zu diskutieren. Alpha lebt von den persönlichen Erfahrungen in der Gruppe, gibt Orientierung im eigenen Glauben und lässt auch Raum für kritische Fragen.

Kostet wie viel?: Nichts - außer das, was jeder zu geben bereit ist!

Traditionen verstehen

Patenamt

Wer in der Anfangszeit des Christentums getauft werden wollte, benötigte ein Gemeindemitglied, das für ihn eintrat und den Wunsch nach der Taufe bezeugen konnte. Diese Person begleitete den Täufling bei der Vorbereitung und war für ihn mitverantwortlich. Er sollte den Bewerbern Vorbild im Glauben und Orientierung für ein christliches Leben sein. Daran hat sich bis heute im Prinzip nichts geändert. Aufgabe des Paten ist es, den Täufling zusammen mit den Eltern zur Taufe zu bringen und auch mitzuhelfen, dass der Getaufte ein der Taufe entsprechendes christliches Leben führt. Das deutsche Wort „Pate“ kommt von dem lateinischen Wort „Patrinus“ und bedeutet „geistlicher Vater“ bzw. übertragen „geistliche Mutter“. Als Patin oder Pate tritt man eine „geistliche Elternschaft“ an. Man erklärt sich bereit, bei der christlichen Erziehung des Täuflings mitzuwirken. Stellvertretend spricht er für den Täufling das Glaubensbekenntnis bei der Taufe. Und er erklärt sich bereit, für und mit dem Täufling zu beten, dem Patenkind in Notlagen beizustehen und ihr oder ihm helfen, ein lebendiges Glied der Kirche Jesu Christi zu werden. Der Pate bzw. die Patin soll am Wachstum im Glauben mitwirken und dabei, dass der Täufling in die Gemeinde und in die christliche Gemeinschaft hineinwächst.

Das Sakrament der Firmung



Das Sakrament der Firmung ist eines der drei Sakramente der christlichen Initiation; Taufe und Eucharistie sind die beiden anderen. Die Firmung schließt die Taufgnade ab. Durch das Sakrament der Firmung wird eine getaufte Person (Christin) besser an die Kirche gebunden und mit einer besonderen Kraft des Heiligen Geistes bereichert. Damit er oder sie in der Lage ist, mutig Zeugnis von Jesus und der Heilsbotschaft Jesu durch seine oder ihre Worte und Taten zu geben.

Jesus versprach seinen Jüngern die Ausgießung des Geistes und er erfüllte dieses Versprechen an Pfingsten. Nachdem sie zu Pfingsten mit dem Heiligen Geist erfüllt worden waren, begannen die Apostel, „die mächtigen Werke Gottes“ zu ver-

künden. Während sie predigten, empfingen diejenigen, die an ihre Botschaft glaubten und getauft wurden, die Gabe des Heiligen Geistes, indem sie Hände auflegten. Das Handauflegen wird in der katholischen Tradition als Ursprung des Sakraments der Firmung anerkannt. Die Firmung ist das Siegel des Heiligen Geistes auf der Seele. Ein Siegel ist ein Zeichen der persönlichen Autorität oder des Eigentums an einem Objekt. Jesus war mit dem Siegel seines Vaters gekennzeichnet (Joh 6,27). Paulus sagt uns auch in Eph 1,13, dass auch Christen mit einem Siegel versehen sind. Dieses Siegel des Heiligen Geistes zeigt unsere völlige Zugehörigkeit zu Christus, unsere ewige Teilnahme an seinem Dienst.

Die Vorbereitung der Firmkandidaten zielt darauf ab, den Christen zu einer engeren Vereinigung mit Christus und zu einer lebendigeren Vertrautheit mit dem Heiligen Geist zu führen, um in der Lage zu sein, die apostolische Verantwortung des christlichen Lebens zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund zielt die Katechese für die Firmung darauf ab, die Kandidaten zu wecken, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu Jesus Christus und zur Pfarrgemeinde zu bekommen.

Es handelt sich also nicht um ein Sakrament, das die Menschen erhalten, weil sie im regulären Schulsystem einer bestimmten Klasse angehören.

P. Nestor OP

Umwelt-Tipp:

Unser gemeinsames Haus, die Erde, brennt!

Die Klimakrise betrifft alle Lebensbereiche und wir können auch in jedem Lebensbereich klimafreundliche Maßnahmen setzen. Informieren Sie sich! Zum Beispiel bei der Ausstellung „Wege zu einem klimafreundlichen Leben“ im Gemeindesaal Lanzenkirchen am 25. und 26.6.2019. Engagieren Sie sich! Der Arbeitskreis für Schöpfungsverantwortung freut sich über Mitwirkende. Legen Sie mehrere Wege zusammen, bilden Sie Fahrgemein-

schaften mit anderen, nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Überlegen Sie beim Einkauf: „Brauche ich das wirklich?“. Kaufen Sie so regional wie möglich. Biologische Lebensmittel verursachen weniger Erderwärmung und helfen, die Artenvielfalt zu erhalten.

... auch beten hilft! Wenn wir alle zusammenhelfen, können auch die Enkelkinder noch ein gutes Leben auf unserer Erde führen.

Elke Guttman



**WELT
LADEN**
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

**Hauptplatz 1,
Lanzenkirchen**
Tel. 0676/6954521
lanzenkirchen@weltladen.at
Öffnungszeiten
im Juli und August:
Di - Sa: 9.00-12.00 Uhr
Fr: 15.00 - 18.00 Uhr

Jungscharfest



Am 1. Juni feierten wir unser alljährliches Jungscharfest. Den Nachmittag verbrachten wir mit Ballspielen, einem Hindernisparcours mit verbundenen Augen, Weitwerfen und weiteren lustigen Spielen. Außerdem gab es ein Rätsel, bei dem die Kinder versteckte Buchstaben finden und Jungschar-bezogene Worte daraus bilden sollten.

In der anschließenden Jungscharmesse durften wir heuer acht Kinder der Gruppen „The Bright Shooting

Stars“ und „Monkeys“ offiziell in die Jungschar aufnehmen. Bei den Fürbitten zündeten die Jungscharkinder Wunderkerzen an. Außerdem durften die Messbesucher Wünsche auf Sternschnuppen schreiben, die wir dann mit Luftballons steigen ließen.

Bei einem abschließenden gemütlichen Lagerfeuer ließen wir den Abend gemeinsam mit Gruppenleitern, Jungscharkindern, Geschwistern und Eltern ausklingen.

Familienfest im Pfarrverband: Come Together!

- ❖ **Wann?** Sonntag 8.9.2019 nach den Vormittagsmessen
- ❖ **Wer?** Familien, Kinder, Eltern, Großeltern, Neugierige
- ❖ **Wo?** ab Pfarrkirche Katzelsdorf / Kirche Lanzenkirchen zu Fuß oder mit Rädern
- ❖ **Wohin?** Leitha-Au beim Radweg zwischen Lanzenkirchen und Katzelsdorf; Schotterinsel, Koordinaten: 16°15'41"O 47°45'26"N
- ❖ **Was?** gemeinsam picknicken, spielen, Zeit verbringen
- ❖ **Wie?** selbst Jause mitnehmen - gerne auch zum Teilen (Brot, Würstel und Wasser gibt es)

Im Pfarrverband „Rosalia-Leitha-Ursprung“ wollen wir am Sonntag, dem **8. September** das Familienfest „Come Together“ feiern. Nach der 9.45er-Messe in Lanzenkirchen (gegen 11.00 Uhr) brechen wir mit Rädern oder zu Fuß auf, um über den Radweg unseren Zielort, eine Schotterinsel in der Leitha, zu erreichen. Dort treffen wir die Katzelsdorfer Mitfeiernden. Gemeinsam

wollen wir ein Lagerfeuer entzünden, Essen teilen, Spiele im Freien spielen, einander kennenlernen und Spaß haben. Wir wollen die Verbindung der Pfarren Lanzenkirchen und Katzelsdorf stärken. Bei Schlechtwetter findet das Familienfest zum selben Zeitpunkt im Pfarrheim Lanzenkirchen statt. Wir freuen uns sehr auf eure zahlreiche Teilnahme!

Kindergruppe Sternschnuppen

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen sich Kinder um 16.30 Uhr im Pfarrheim, um zu singen, beten, basteln und malen.

Die Termine im 2. Halbjahr sind: 17.09., 15.10., 19.11. und 17.12.2019.

SOMMER.KISI.AT

KISI-SOMMER-DAYS

LANZENKIRCHEN

15. - 19. JULI 2019

Auch heuer bieten wieder Jugendbetreuer von KISI eine Sommerwoche im Pfarrheim in Lanzenkirchen an. Die Kinder werden spielen, singen, tanzen, beten, am Mittwoch, dem 17.07. die Abendmesse mit ihren Liedern gestalten und Gemeinschaft erleben. Am 19.07. gibt es dann um 16.00 Uhr das Abschlusskonzert. **Anmeldeschluss ist der 01.07. Infos & Anmeldung: SOMMER.KISI.AT.** Wir freuen uns auf dich!



Kindermessen

Einmal im Monat dürfen die Kinder mit der Kirchenmaus eine Kindermesse mitfeiern. Texte in kindgerechter Sprache und eine Musikgruppe, welche die Lieder begleitet, laden alle Kinder **ab September** wieder ein, zu Jesus zu kommen.

- 15.06. 10.00 Uhr **FIRMUNG** in Lanzenkirchen mit Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist
- 16.06. 9.45 Uhr hl. Messe in Ofenbach zum Patrozinium und FF-Fest
- 18.06. 16.30 Uhr Kindergruppe Sternschnuppen
- 20.06. 8.00 Uhr hl. Messe in Lzk, anschließend **FRONLEICHNAMSPROZESSION**
8.30 Uhr hl. Messe in Föhrenau mit kurzer Prozession und Ortssegnen
- 21.06. 20.00 Uhr hl. Messe in Föhrenau, anschließend **Johannesfeuer**, Feuersegnung und Gartenfest
- 22.06. 20.00 Uhr Abendmesse **in Ofenbach**, anschließend **Johannesfeuer**
- 28.06. 19.30 Uhr GLAUBENSTREFF in Katzelsdorf
- 30.06. 9.30 Uhr Feldmesse FF Föhrenau
- 04.07. MONATSKOMMUNION
- 12.07. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau
- 13.07. 17.00 Uhr hl. Messe in Schleinz
- 14.07. 9.30 Uhr Feldmesse FF Kleinwolkersdorf
- 15.-19.07. **KISI-SOMMER-DAYS**
im Pfarrheim Lanzenkirchen
- 26.07. 19.30 Uhr GLAUBENSTREFF in Lzk
- 01.08. MONATSKOMMUNION
- 09.08. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau
- 10.08. 17.00 Uhr hl. Messe in Schleinz
- 14.08. 18.30 Uhr Vorabendmesse Lanzenkirchen
- 15.08. **Kirtag in Föhrenau**
9.30 Uhr Festgottesdienst in Föhrenau anschließend Pfarrgartenfest
19.00 Uhr Marienfeier im Schlosspark
- 18.08. 9.30 Uhr Feldmesse FF Haderswörth
- 30.08. 19.30 Uhr GLAUBENSTREFF in Katzelsdorf
- 01.09. 9.45 Uhr Feldmesse FF Frohsdorf
- 03.09. 14.30 Uhr Seniorennachmittag Föhrenau
- 05.09. MONATSKOMMUNION
- 07.09. 17.00 Uhr hl. Messe in Schleinz
- 13.09. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau
- 15.09. **Kirchweihfest - Kirtag**
9.45 Uhr Festgottesdienst anschließend Fröhschoppen im Pfarrheim

Kanzleistunden in der Pfarre Lanzenkirchen

Telefon: 02627/454 03, Telefax: 02627/454 03-4
E-Mail: Pfarre.Lanzenkirchen@katholischekirche.at
Internet: www.pfarre-lanzenkirchen.at

Moderator Pater Emmanuel:

Telefon: 0664/889 81 037
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Im Juli sind seine Kanzleistunden nur am Samstag.
Im August entfallen seine Kanzleistunden.

Kaplan Pater Raphael:

Telefon: 0664/889 81 039
Montag im Pfarrheim Föhrenau 16.30 - 17.30 Uhr

Im Juli und August entfallen seine Kanzleistunden.

Pfarrsekretärin Veronika Ischlstöger:

Montag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Vom 1. - 23. August entfallen ihre Kanzleistunden.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

Kimberly Halbwachs, Lanzenkirchen
David Hirschler-Draws u. Fabian Göttl-Draws, Kleinwolkersd.
Jonas Huber, Föhrenau
Philipp Czettl, Haderswörth
Florian Ofenböck, Ofenbach
Leana Sandhofer, Ternitz
Mia Klinglmüller, Frohsdorf

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Den Bund der Ehe schlossen vor Gott:

Christina und Johannes Luef, Lanzenkirchen

Wir wünschen Gottes Segen!



In die ewige Heimat wurden abberufen:

Christine Fenz (66), Lanzenkirchen, am 22.04.2019
Bernada Schebach (71), Haderswörth, am 27.04.2019
Christine Staudenhirz (78), Walpersbach, am 24.04.2019
Hermine Gärtner (84), Frohsdorf, am 04.05.2019
Rudolf Klune (82), Kleinwolkersdorf, am 15.05.2019

Herr, gib ihnen das ewige Leben!

Geänderte Gottesdienstzeiten im Juli und August

Sonntag 9.30 Uhr Lanzenkirchen
8.00 Uhr Föhrenau

Niederösterreich hilft! Haussammlung 2019 - Für Menschen in Not in Niederösterreich

Mit den Spenden erhalten Hilfesuchende NiederösterreicherInnen rasche Unterstützung in Notlagen. Jedes Jahr wenden sich viele Menschen in ihrer Verzweiflung an die Caritas. Die Mittel aus der Haussammlung werden daher dringend gebraucht, um der immer größer werdenden Nachfrage nach Hilfe auch weiterhin begegnen zu können. Die traditionelle Haussammlung findet in unserer Pfarre im Zeitraum vom **15.06. - 31.07.2019** statt. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!



Impressum: **miteinander unterwegs** - Kommunikationsorgan der Pfarre Lanzenkirchen. Alleininhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Lanzenkirchen, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen, DVR-Nummer: 0029874 (1788). Hersteller: Druckteam Burkert GmbH, Pottendorf, Fotos: Ernst Birnbaumer, Caritas, Foto Steiger, Magdalena Karner, KISI, MDB/Rupprecht@kathbild.at, nikkusha/iStock, Johann Pichlhöfer, Ester Preineder, Alois Rasinger, Ines Schüttengruber, sedmak/iStock, Christian Zettl.

nächster Redaktionsschluss: 13.08.2019